

Wildtiersichere Abfallkübel im und um den Parc Ela

Die Gemeinden im und um den Parc Ela ersetzen die Abfallkübel ausserhalb der Dörfer mit wildtiersicheren Modellen. Damit soll verhindert werden, dass Wildtiere Abfälle fressen und ihre natürliche Scheu vor den Menschen verlieren.

Die ersten der neuen wildtiersicheren Abfallkübel wurden in der Landschaft Davos vor Pfingsten an verschiedenen Orten montiert. Initiiert hat das Projekt die Regionale Koordinationsgruppe Grossraubtiere (RKG) Parc Ela mit den Gemeinden Bergün Filisur, Albula-Alvra, Surses, Lantsch/Lenz, Davos, Vaz/Obervaz und Thusis.

Das in Davos verwendete Modell «Abfallhai» ist mit einem sogenannten Haifischzahn ausgerüstet und hält falls nötig auch einem hungrigen Bären stand. Es werden aber auch Füchse, Marder, Krähen, Eichhörnchen und Wölfe von Abfällen ferngehalten. Die Wildtiere gewöhnen sich an das einfach zugängliche Futter und gehen dann gezielt bei Abfallkübeln und in den Dörfern auf Nahrungssuche. Das schadet den Tieren, deren Verdauungssystem nicht für Abfälle gemacht ist und könnte im Fall von Bären auch zu gefährlichen Begegnungen mit Menschen führen.

In einem ersten Schritt wurden in der Landschaft Davos bei den Grillstellen im Laret, im Höhwald und Buolegg sowie an vier Standorten im Bereich der Zügenschlucht wildtiersichere Abfallkübel montiert und die alten Abfallbehälter abgeräumt. In der Zügenschlucht wurden zudem die zwischen den vier Standorten stehenden, offenen Abfalleimer entfernt und mit einer Hinweistafel ersetzt. Darin werden die Erholungssuchenden gebeten, ihren Abfall mitzunehmen – für eine saubere Umwelt, und zum Schutz der Wildtiere.



Wildtiersicherer Abfallkübel beim Bahnhof Wiesen



Informationstafel in der Zügenschlucht